

<i>VORWORT</i>		9
<i>I</i>	<i>DIE SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IM LÄNDLICHEN RAUM</i>	11
I.1	Begriffsbestimmungen	11
I.2	Funktionen des ländlichen Raumes	12
I.3	Typologien	13
I.4	Das Dorf und die Lebensweise seiner Bewohner	15
I.5	Ländliche Sozialbeziehungen	22
I.6	Die Situation der ländlichen Jugend	30
I.7	Konsequenzen der Entwicklung im Schulbereich	31
I.8	Die dörfliche Arbeitswelt	33
I.9	Die Vereine	36
I.10	Der Raum der Freizeit	38
I.11	Zusammenfassung: Dorf im Wandel	40
<i>II</i>	<i>DIE RELIGIÖS-KIRCHLICHE SITUATION</i>	52
II.1	Kulturbereich	52
II.2	Glaubensbereich	57
II.3	Lebensverhalten	61
II.4	Stellung zur Institution Kirche	70
II.5	Ländliche Religiosität – generelle Anmerkungen	78
<i>III</i>	<i>RELIGIÖSE SOZIALISATION UNTER LÄNDLICHEN BEDINGUNGEN</i>	87
III.1	Theoretische Aspekte	87
III.2	Bedeutsame Sozialisationsfaktoren	90
III.3	Die Bedeutung des „Lebensraumes“ (= „Zoetop“) – ein Begriffsversuch	104
<i>IV</i>	<i>URSACHEN DER VERÄNDERUNG DER RELIGIÖS-KIRCHLICHEN SITUATION</i>	114
IV.1	Wirtschaftliche Ursachen	114
IV.2	Geistesgeschichtliche und politische Ursachen	117

	Seite	
IV.3	Gesamtkirchliche negative Entwicklungen mit Landauswirkung	125
IV.4	Gesamtcharakteristik der heutigen Situation der Religion	127
<b>V</b>	<b><i>IDEALTYPLOGIE: VERWURZELUNG</i></b>	<b>137</b>
V.1	Der Typ des verwurzelten Menschen	137
V.2	Der liberalistisch-individualistische Menschentyp	146
V.3	Entwurzelungsströme und -kräfte	148
V.4	Entwurzelungsphasen	152
V.5	Entwurzelungsstufen	152
<b>VI</b>	<b><i>DIE SITUATION DER LANDPASTORAL IN DEN DIÖZESEN DES NICHTKOMMUNISTISCHEN DEUTSCHEN SPRACHRAUMES</i></b>	<b>162</b>
VI.1	Zielvorstellungen	163
VI.2	Kompetenzen	165
VI.3	Träger der Leitungsfunktion der Pfarren ohne Priester am Ort	166
VI.4	Ebenen	176
VI.5	Schwerpunkte	180
VI.6	Probleme	183
<b>VII</b>	<b><i>THEOLOGISCHE REFLEXION</i></b>	<b>186</b>
VII.1	Theologische Reflexion zum Phänomen der Verwurzelung	186
VII.2	Definitionen und Abgrenzungen	190
VII.3	Ideen zu Bausteinen einer systematischen theologischen Reflexion der religiösen Sozialisation	192
VII.4	Charakteristik und theologische Reflexion ländlicher Religiosität	208
VII.5	Gottes Langmut als Antwort auf widersprüchliches Wertverhalten	223
VII.6	Theologische Grundcharakteristik ländlicher Religiosität	226

	Seite
<i>VIII PASTORALPRAKTISCHE KONSEQUENZEN</i>	245
VIII.1 Konsequenzen aus den unterschiedlichen Verwurzelungsstufen	246
VIII.2 Innenleitung	252
VIII.3 Außenstützung	280
VIII.4 Strukturpastoral	303
VIII.5 Seelsorgesebenen	314
VIII.6 Träger der Landpastoral	329
VIII.7 Exkurs: Anmerkungen zum Konzept der „gemeinwesenorientierten Landpastoral“	341
VIII.8 Zielgruppenarbeit unter ländlichen Bedingungen	342
VIII.9 Akzente der Pastoral in verschiedenen Dorftypen	352
VIII.10 Ergänzende Postulate zur Landpastoral	355
VIII.11 Kurzformel der Landpastoral	362
<i>IX ANHANG</i>	375
<i>X LITERATURVERZEICHNIS</i>	377
X.1 Literatur	377
X.2 Dissertationen und Diplomarbeiten	397
X.3 Materialien	398